

Hannover stirbt. Erblich kommen die drei Güter an Anton Gottlieb Christoph von Hardenberg, Erbherrn auf Ober-Wiederstädt, welcher am 14. Juli 1752 starb und Mockritz, Tschütz, Döschütz mit zugehörigen Gadewitz und Bennewitz und das Dorf Oberzschörnnewitz zu gemeinschaftlichem Besitz seinen vier Söhnen hinterläßt, nämlich Philipp Adam von Hardenberg, Gottlob Friedrich Wilhelm von Hardenberg, George Gottlieb Lebrecht von Hardenberg, Herzogl. Sächs.-Gothaischen Hofmarschall, und Freiherrn

hauptmann Christian Gottfried Heinrich von Nitzschwitz auf Königsfeld übergegangen waren, werden nach dessen Tod drei Schwestern geborene Freiinnen von Lorenz Inhaber derselben, nämlich Frau Christiane Sophie von Nitzschwitz, geborene Freiin von Lorenz (gestorben 1833), Freiin Johanne Wilhelmine von Lorenz (gleichzeitig Besitzerin der Rittergüter Podelwitz und Collmen) und Frau Josephine Marie von Boblick, geborene Freiin von Lorenz (gestorben 1834). Weiterhin befindet sich der ungeschmälerete Besitz in den



Pfarrhaus zu Mockritz.

Heinrich Ulrich Erasmus von Hardenberg, Ober-Amtshauptmann und Direktor der Kurfürstl. Sächs. Salinen. — Von denen von Hardenberg erwirbt Mockritz mit Pertinenzen durch Kauf 1788 Johann Gottfried Lorenz, Kauf- und Fabrikherr zu Mittweida, der 1790 in den Freiherrnstand erhoben wird, Kurfürstl. Sächs. Landkammerrat, gleichzeitiger Besitzer von Klein-Milkau, Podelwitz, Burkertshain, Mühlbach, Zöschau, Plothén und Roitzsch. Nach dessen am 21. September 1792 zu Mittweida erfolgtem Tode übernimmt dessen Witwe Christiane Sophie Freifrau von Lorenz den Besitz und hält ihn bis zu ihrem am 22. Oktober 1817 gleichfalls zu Mittweida erfolgten Tode inne. Nachdem die drei Güter aus der Hand der gemeinschaftlichen von Lorenz'schen Erben durch Kauf an den Oberhofgerichts-Assessor und Kreis-

Händen ebengenannter Freiin Johanne Wilhelmine von Lorenz, des Königl. Sächs. Rittmeisters Adolph von Boblick und der Gebrüder Constantin Heinrich (auf Königsfeld) und Emil von Nitzschwitz zu Dresden. Die drei zuletzt Genannten und Freifrau von Reizwitz auf Podelwitz, von Lorenz'sche Erben, verkaufen die ihnen zustehenden Erb- und Allodialgüter Mockritz, Tschütz mit dazugehörigen Dorfschaften Mötzhütz und Niederzschörnnewitz, Döschütz mit Bennewitz und Gadewitz, das Dorf Oberzschörnnewitz, sowie den zu den drei Rittergütern gehörigen in Mückwitzer Flur liegenden Bischberg mit Bischwiese 1854 an Christian Friedrich Kunert auf Schieritz, der am 13. September 1856 unter vorläufiger Festhaltung von Tschütz und Döschütz das Gut Mockritz samt einem Drittel vom Bischberg